



„Wandern macht Schule - Von den Plätzen, fertig, raus“

Erfahrungen aus dem Pilotprojekt der
DWJ Landesverbände Bayern und Hessen

Die beiden Landesverbände der Deutschen Wanderjugend in Hessen und Bayern haben im vergangenen Jahr eine Arbeitsgruppe zum Thema „Schule und Wanderjugend“ gegründet. Die AG hat sich zum Ziel gesetzt, Ideen zu entwerfen, wie interessierte Jugendleiter/-innen aus der Wanderjugend aber auch Wanderführer/-innen Kooperationen mit Schulen eingehen können. Uns war schnell klar, dass es eine Kooperationsform sein muss, die eher kurzfristig ist und keine kontinuierliche Arbeit an den Schulen mit wöchentlichen Angeboten beinhaltet. So entstand die Idee, Wandertage für die Schulen zu entwickeln. Die Vorteile liegen auf der Hand: Den Schüler/-innen wird die Möglichkeit geboten, sich selbst und die Klasse auf andere Weise kennenzulernen, ihnen wird das Wandern als attraktive Bewegungsform vermittelt, die Lehrer werden entlastet und die Wandervereine können in der Schule Werbung für ihre Angebote machen.

Damit es nicht bei der grauen Theorie bleibt, wurden Wandertagsideen entwickelt, die exemplarisch an zwei Schulen ausprobiert wurden. Die Erfahrungen, die wir mit dieser Pilotstudie gemacht haben, stellen wir Euch zur Verfügung, damit es auch für Euch bald heißt: „Von den Plätzen, fertig, raus!“

2. Von der Idee zum Schulwandertag - Wie kann ich es angehen?

Schule finden

Du hast Interesse, einen Wandertag an einer Schule durchzuführen? Dann muss als erstes eine interessierte Schule

gefunden werden. Praktisch ist es natürlich, wenn bereits ein persönlicher Kontakt zu einer Schule besteht, sei es, dass man eine/n Lehrer/-in kennt. Dann ist der Einstieg leichter, da man zunächst unverbindlich anklopfen kann. Wenn man jedoch über keine Kontakte zu einer Schule verfügt, muss man ins kalte Wasser springen und am besten direkt den/die Schulleiter/-in ansprechen und die Idee skizzieren. Wir haben in beiden Fällen offene Türen eingemacht, die Schulleitungen waren sehr offen und sofort begeistert, einen Schulwandertag mit uns in Kooperation durchzuführen. Hilfreich ist, sich persönlich vorzustellen. Ein Angebot in Papierform findet schneller den Weg in den Papierkorb oder wird übersehen, als der direkte Kontakt. Ist der erste Kontakt geknüpft, ist es sinnvoll, sich zu einem Vorgespräch mit dem/der Schulleiter/-in und den beteiligten Lehrer/-innen zu treffen.

Vorgespräch mit beteiligten Lehrer/-innen und Schulleitung

Das Gespräch dient in erster Linie dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Vorstellen der Wandertagsidee mit dem ungefähren Ablauf. Hier ist es hilfreich, einen kurzen Wandertagsumriss mit den Kontaktdaten dabei zu haben. Das Gespräch sollte dazu genutzt werden, einen Termin für den Wandertag auszumachen, den möglichen Ort für den Wandertag festzulegen. Ist eine Anreise zum Startpunkt möglich und machbar? Welche Wandergebiete sind den Kindern bereits bekannt? Ebenso sollte die Dauer des Wandertages festgelegt werden. Des Weiteren können die eventuell anfallenden Kosten thematisiert werden. Da es

sich um eine Schulveranstaltung handelt, sind die Schüler/-innen in der Regel für die Dauer des Wandertages über die Schule versichert. Auch die Aufsichtspflicht obliegt den mitwandernden Lehrer/-innen. Besteht dennoch Unsicherheit, sollte dieses Thema im Vorgespräch angesprochen werden. Gut ist, wenn die Lehrer/-innen es möglich machen, die Klasse während einer Schulstunde vor dem Wandertag kennenzulernen und den Wandertag dort vorzustellen. Beim Vorgespräch können Termine für das Kennenlernen vereinbart werden.

Die Klassen-Kennenlernstunde

Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, uns kurz vor dem Wandertag in einer Schulstunde der Klasse vorzustellen, die Schüler/-innen kennenzulernen und die Idee des Wandertages zu erklären. Ebenso können Hinweise zur Ausrüstung und Verpflegung gegeben werden, die in einem Elternbrief, der ausgeteilt wird, zum Nachlesen festgehalten sind. Sofern Ihr Fotos von den Schüler/-innen veröffentlichen wollt, ist es notwendig, ein schriftliches Einverständnis dafür von den Eltern einzuholen. Die Einverständniserklärung kann bei dieser Schulstunde an die Schüler/-innen verteilt werden und beim Wandertag eingesammelt werden.

Der Wandertag

Welche Vorbereitungen müssen getroffen werden? Eine geeignete Wegstrecke muss gefunden werden. Die Länge der Wegstrecke richtet sich nach der Dauer des Wandertages. Für die Dauer von 4 Zeitstunden ist eine Wegstrecke von 5 km angemessen. Beachtet, dass genügend Zeit für die Aktionen und Spiele zwischendurch eingeplant werden. Die Pausen können günstigerweise an die großen Pausenzeiten der Schule angepasst werden. Zu klären ist weiterhin, ob direkt von der Schule losgewandert wird oder eine Anfahrtszeit mit eingerechnet werden muss. Die Anfahrt muss entsprechend organisiert werden und ist mit Kosten verbunden.

Es hat sich bewährt, dass zumindest zwei Personen neben der/dem Lehrer/-in den Wandertag durchführen. Die zweite Person sollte über den Ablauf des Wandertages im Vorfeld informiert werden.

Je nach Wandertagsmodul sind weitere Vorbereitungen zu treffen, die in den jeweiligen ausgearbeiteten Ideen nachzulesen sind. Ist alles vorbereitet, bleibt nur noch zu hoffen, dass das Wetter am Wandertag schön ist und dann gilt es nun auch für die Schüler/-innen: „Von den Plätzen, fertig, raus!“

Nachgespräch und Auswertung

Am Ende des Wandertages ist es schön, eine Rückmeldung von den Schüler/-innen einzuholen, dies kann ganz schnell und spielerisch passieren. Die Rückmeldung ist zum einen eine Anerkennung Eurer Arbeit, zum anderen ist es ein hilfreiches Mittel, den Wandertag zu verbessern, wenn Ihr weiterhin Schulwandertage anbieten wollt.

Neben der Auswertung durch die Schüler/-innen ist es ebenso hilfreich, sich eine Rückmeldung von den beteiligten Lehrpersonen einzuholen. In diesem Nachgespräch, das sich direkt an den Wandertag anschließen kann, kann ebenfalls die weitere Zusammenarbeit besprochen werden.

Pressearbeit - Tue Gutes und sprich darüber

Ein Schulwandertag kann hervorragend dazu genutzt werden, die Aktion in der Presse zu veröffentlichen. Gut ist es im Vorfeld, die Presse zu informieren. Wenn die Presse großes Interesse an dem Thema hat, schickt sie einen Reporter vorbei. Ansonsten ist es möglich, eine Pressemitteilung zu schreiben und sie mit Fotos von dem Wandertag an die lokale Zeitung zu schicken. Äußerst hilfreich ist, wenn bereits Kontakte zu der Lokalredaktion der Zeitung bestehen, wenn nicht, wäre es ein Anlass, diese aufzubauen und generell die Jugendarbeit des Wandervereins vorzustellen.



3. Wie können die Schulwandertage aussehen? Wandertagsmodule der Projektgruppe

Die Projektgruppe hat bereits zwei Wandertagsideen ausgearbeitet, die in der Pilotphase getestet und ausgewertet wurden. Ziel ist, weitere Ideen zu sammeln und an Euch interessierte Jugendleiter/-innen weiterzugeben.

„Auf der Suche nach der versteckten Energie“

Ein Wandertagsmodul befasst sich mit dem Thema „Energie“. Unter dem Motto „Auf der Suche nach der versteckten Energie“ suchen die Schüler/-innen während ihrer Wanderung nach verschiedenen Formen von Energie, bei mehreren Zwischenstopps werden zudem Experimente zum Thema „Energie“ in kleinen Laboren gemacht. Mit diesem Wandertagsmodul soll Energie erfahrbar gemacht, verschiedene Energieformen entdeckt, die Neugierde für physikalische Zusammenhänge in der Natur geweckt und der eigene Umgang mit dem Energieverbrauch reflektiert werden. Ferner soll die Entdeckerfreude geweckt und gemeinsame Erlebnisse in der Klasse initiiert werden. Ebenso bietet dieses Wandertagsmodul die Möglichkeit, das eigenständige Lernen der Schüler/-innen zu fördern.

Sinnesschatzsuche

Bei der Sinnesschatzsuche, dem anderen ausgearbeiteten Wandertagsmodul, wird den Schülerinnen und Schülern mit

Hilfe einer Schatzkarte der Weg zum Schatz gewiesen. Auf dem Weg dorthin müssen sie Aufträge, Sinnesübungen und Wahrnehmungsspiele zu den einzelnen Sinnen, absolvieren. Wie bei einer Schatzsuche bekommen die Schülerinnen und Schüler erst nach und nach die jeweiligen Hinweise zum Schatz. Ein Ziel der Sinnesschatzsuche ist, durch verschiedene Sinneserlebnisse die Wahrnehmung zu stärken und zu fördern. Das Lesen von Karten wird gelernt und der Spaß an Bewegung gefördert.

Beide Wandertagsmodule können bei den beiden Geschäftsstellen der DWJ Landesverbände Hessen und Bayern angefordert werden. Ebenso werden weitere Wandertagsideen gesammelt. Habt Ihr selbst spannende Wandertage durchgeführt? Dann schickt uns Eure Ideen, so dass sie auch anderen zur Verfügung gestellt werden können. Für jede eingesandte Wandertagsidee wartet ein Geschenk auf Euch. Ein Raster für die Ausarbeitungen sind in den beiden Landesgeschäftsstellen erhältlich.

Wir hoffen, dass wir Euch motiviert haben, das spannende Abenteuer der „Schulwandertage“ anzugehen, denn dann heißt es jetzt: „Von den Plätzen, fertig, raus!“ ■

Text und Bilder: Rebekka Dalmer und Hannah Böhnisch



Mehr Infos zum Projekt „Wandern macht Schule“

Deutsche Wanderjugend Landesverband Bayern

Weinbergstr. 14 | 96120 Bischberg
Fon: 0951. 200 750 | Fax: 0951. 204 454
wandernmachtschule@dwj-bayern.de
www.dwj-bayern.de

Deutsche Wanderjugend Landesverband Hessen

St.-Peray-Str. 7 | 64823 Groß-Umstadt
Fon: 06078. 74 812 | Fax: 06078. 74 813
wandernmachtschule@wanderjugend-hessen.de
www.wanderjugend-hessen.de

Fachprogramm des Bayerischen Jugendrings „Schulbezogene Jugendarbeit“

Das Fachprogramm will zur Zusammenarbeit mit Schulen in Bayern motivieren und fördert Einzelmaßnahmen mit max. 2.000 Euro sowie Projekte mit max. 10.000 Euro.

Informationen zu dem Fachprogramm des BJR findest Du unter www.bjr.de, Ansprechpartnerin ist Evi Rottach, Fon: 089. 51458-65, rottach.evi@bjr.de